

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 272.

schel'schen Studentenprüfung jährlicher 63 fl.  
50 fr.



Diese Stiftung kann nach absolviertem Gymnasium nur noch in der Theologie genossen werden.

Zum Genuße sind berufen Studierende aus der Weichsel'schen oder Gorian'schen Befreiungsfundstiftung und in deren Abgang Studierende aus dem Dorfe Oberseiding.

39.) Die auf die VI. Gymnasialklasse beschränkte Friedrich-Weitenhiller'sche Studentenfürsorge jährlich 41 fl. 98 kr.

Auf diese haben Anspruch gut studierende Schüler der VI. Gymnasialklasse.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Taufscheine, dem Mündigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den letzten zwei Semestern und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegen, die Bewerber um die Johann Stampf'schen Stipendien aber zudem noch mit dem Heimatscheine und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genuße eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung sich befindet,

bis 20. Dezember 1882

im Wege der vorgesezten Studiendirectionen hieher zu überreichen.

Laibach am 21. November 1882.

R. f. Landesregierung für Krain.

(4980—1) **Kundmachung** Nr. 16,208. für die Stellungspflichtigen.

Mit Rücksicht auf die bevorstehende regelmäßige Stellung des Jahres 1883, zu welcher die in den Jahren 1863, 1862 und 1861 geborenen Jünglinge berufen werden, wird kundgemacht:

1.) Jeder hierorts anwesende heimische oder fremde Jüngling der zur bevorstehenden regelmäßigen Stellung verpflichteten Altersklassen hat sich bei Vermeidung der Folgen des § 42 B. G. im Monate Dezember 1882

beim Stadtmagistrate in den gewöhnlichen Amtsstunden mündlich oder schriftlich zur Verzeichnung zu melden.

2.) Die nicht nach Laibach zuständigen haben zur Verzeichnung ihre Reise-Acten oder sonstigen Documente beizubringen.

3.) Sind Stellungspflichtige von ihrem Heimats- oder Aufenthaltsorte zeitlich abwesend und hiedurch oder wegen Krankheit verhindert, sich zu melden, so kann deren Meldung durch die Eltern, Vormünder oder sonst einen Bevollmächtigten geschehen.

4.) Jene, welche den Anspruch auf die zeitliche Befreiung oder Enthebung von der Präsenzpflicht erheben wollen, haben ihre diesfälligen Nachweise (Familienbogen u. s. w.) zur Zeit der Verzeichnung einzubringen.

5.) Die Pflicht zur Anmeldung sowie überhaupt die aus dem Wehrgesetze entspringenden Pflichten werden durch den Mangel der Kennt-

nis dieser Aufforderung oder der aus dem Wehrgesetze hervorgehenden Obliegenheiten nicht beirrt.

Stadtmagistrat Laibach, am 16. November 1882.

(4954—2) **Lehrerstelle** Nr. 969.

An der dreiclassigen Volksschule in Groß-laschitz ist die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 500 fl. mit Beginn des zweiten Schuljahres definitiv oder provisorisch zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis letzten Dezember 1882

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen.

K. f. Bezirksschulrath Gottschee, am 18ten November 1882.

(4963—1) **Kundmachung** Nr. 10,276.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Moiste**

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Karte und der über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 12. Dezember 1882 hiergerichts werden eingeleitet werden.

werden sollten, weitere Erhebungen am 12. Dezember 1882 hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung von nach § 118 allg. G. amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes darum ansucht.

K. f. Bezirksgericht Stein, am 21. Nov 1882.

(4926—3) **Kundmachung** Nr. 5356.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Podverh**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts bis 10. Dezember 1882

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch, im Falle gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, die weiteren Erhebungen werden vorgenommen werden.

Die Uebertragung amortisirbarer Forderungen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum ansucht.

K. f. Bezirksgericht Laibach, am 12. Nov. 1882.

## Anzeigebblatt.



### Pagliano - Syrup,

von der k. k. italienischen Regierung patentiertes Blutreinigungsmittel des Professors Ernesto Pagliano,

einzigster Nachfolger des Prof. Girolamo Pagliano aus Florenz; wird allein in Neapel, Calata S. Marco Nr. 4, im Hause selbst des Prof. Pagliano verkauft.

Das Haus in Florenz wurde aufgehoben!

Depositar für Krain Herr Apotheker G. Piccoli in Laibach, Wienerstraße.

NB. Man hüte sich vor Verfälschungen und Nachahmungen.

Neapel im August 1882.

Ernesto Pagliano.

(3592) 15-14

### Antirrheumon.

Bestes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Lähmung der Nerventhätigkeit, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen.

In Flaschen à 40 kr. verkauft und versendet gegen Nachnahme des Betrages

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“ in Laibach. Wienerstrasse. (4306) 10-7

(4783—1) Nr. 1873

### Erinnerung

an die Andreas Rosman'schen Kinder, Maria Josef, Georg und Johann Josef und Johann Rosman.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird den Andreas Rosman'schen Kindern, Maria Josef, Georg und Johann Josef und Johann Rosman hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte sub praes. 23. Oktober 1882, Z. 1873, Michael Rosman von Slatovo die Klage auf Verjährtenkenntung der auf der Realität Urb.-Nr. 144, Rectf.-Nr. 144 1/2, ad Neumarkt haftenden Sakposten per 392 fl., 200 fl. und 300 fl. s. A. hiergerichts eingebracht, worüber die Tag-satzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

19. Jänner 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Friedrich Raitzsch von Neumarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiedon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im

ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. f. Bezirksgericht Neumarkt, am 26. Oktober 1882.

(4952—1) Nr. 6387.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Pfarrkirchen-vorstehung Michelfstetten wird die exec. Versteigerung der der Anna Draksler von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 772 fl. geschätzten, im Grundbuche Herrschaft Flöding sub Rectf.-Nr. 250 vorkommenden Kassenrealität bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner, die zweite auf den

17. Februar und die dritte auf den

17. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

K. f. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Oktober 1882.

(4874—2) Nr. 10,610.

### Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Simon Intihar von Oblak wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für denselben bestimmte Pfandrechts-löschungs - Einverleibungsbescheid ddo. 5. Mai 1882, Z. 4677, zugestellt wurde.

K. f. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten November 1882.

(4950—1) Nr. 6629.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Vertraud und Agnes Prosen von Krainburg wird die executive Versteigerung der dem Johann Burger von Drehovlje, unter Vertretung des ihm ob unbekannten Aufenthaltes aufgestellten Curators Herrn Dr. Burger, Advocaten in Krainburg, gehörigen, gerichtlich auf 270 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gilt Walsach sub Urbar-Nr. 24, Einl.-Nr. 1897 vorkommenden Realität bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner, die zweite auf den

15. Februar und die dritte auf den

15. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.

K. f. Bezirksgericht Krainburg, am 3. November 1882.

(4879—2) Nr. 10,605.

### Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern des Josef Smut von Medvedje Vrdo wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Pfandrechts-löschungs - Einverleibungsbescheid ddo. 14. März 1882, Z. 3028, zugestellt wurde.

K. f. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten November 1882.

(4941—2) Nr. 6472.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen k. k. Aeras) wird die executive Versteigerung der dem Johann Hodevar von Unterfernitz gehörigen, gerichtlich auf 4735 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 491 vorkommenden Realität bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1882, die zweite auf den

20. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. — Badium 10 Procent.

K. f. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Oktober 1882.

(4880—2) Nr. 10,603.

### Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Katharina Wramor von Zirkniz, nun in Fiume, wird bekannt gemacht, daß derselben Herr Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselbe bestimmte Pfandrechts-löschungs - Einverleibungsbescheid ddo. 12. März 1882, Z. 2870, zugestellt wurde.

K. f. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten November 1882.

(4881—2) Nr. 10,604.

### Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern des Josef Cigole von Schwarzenberg wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Pfandrechts-löschungs - Einverleibungsbescheid ddo. 3. Juni 1882, Z. 5889, zugestellt wurde.

K. f. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten November 1882.

(4823—3) Nr. 23,376.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Legataren nach Frau Maria Hausenblas gebornen Kalschberg, als: Josef, Anton und Katharina Hausenblas, Herr Dr. Robert v. Schrey, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm die diesbezüglichen Bescheide eingehändigt worden.

K. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Oktober 1882.

(4389—3) Nr. 9626.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Jurca von Butuze (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit Bescheide vom 26sten März 1882, Z. 2805, auf den 21sten September l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Franz Stajner von Mauniz gehörigen, gerichtlich auf 1562 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 212 ad Herrschaft Haasberg wegen schulbigen 43 fl. 34 kr. s. A. mit dem früheren Anhang auf den

10. Jänner 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. f. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten September 1882.



(4898—2) Nr. 10,288.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 1. Juni 1882, Z. 5760, auf den 11. Oktober 1882 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Barthelma Sevar von Seedorf Hs.-Nr. 13 gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 642 ad Haasberg auf den

11. Jänner 1883, vormittags 10 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 4. November 1882.

(4896—2) Nr. 10,034.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Pagon von Godovič (durch den Nachhaber Franz Gruben von dort) wird die mit dem Bescheide vom 15. Juli 1882, Z. 5984, auf den 6. September l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Petkovšek von Medvedje Vrdo gehörigen, gerichtlich auf 1866 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 32 ad Katastralgemeinde Medvedje Vrdo wegen schuldigen 170 fl. f. A. reassumando auf den

11. Jänner 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 4. November 1882.

(4867—2) Nr. 5236.

## Executive Feilbietungen.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 863 fl. ö. W. geschätzten, der Katharina Pečnik von Burgstall Nr. 28 gehörigen Realität Einl.-Nr. 31 der Katastralgemeinde Burgstall der

22. Dezember 1882

für den ersten, der

23. Jänner

für den zweiten und der

23. Februar 1883

für den dritten Termin mit dem Beifache bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um oder über dem Schätzungs- wert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags in der Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. f. Bezirksgericht Laß, den 3ten November 1882.

(4911—2) St. 8514.

## Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:

Na prosnjo Friderika Berdajsa iz Save dovoljuje se izvršilna dražba Friderik Detelevega, sodno na 4010 gld. cenjenega zemljišća urb. št. 479, zvez. I., str. 489 ad Gallenberg.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

20. grudna 1882,

drugi na dan

19. prosenca

in tretji na dan

20. svečana 1883,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne,

pri tem sodišči v sobi s pristavkom,

da se bode to zemljišće pri prvem

in drugem roku le za ali čez cenit-

veno vrednost, pri tretjem roku pa

tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je

posebno vsak ponudnik dolžan, pred

ponudbo 10% varščine v roke draž-

benega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 30. oktobra 1882.

(4467—2) Nr. 7730.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Krage von Grahovo die mit dem Bescheide vom 6. Mai 1882, Z. 3809, auf den 7. Juli 1882 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Ročevan von Altenmarkt gehörigen Realität Urb.-Nr. 150, Rectf.-Nr. 88 ad Grundbuch Stadtgilt Laas, auf den

21. Dezember 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 16ten September 1882.

(4575—2) Nr. 8354.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 9. Juli 1880 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Thomas Roberca von Verh gehörigen, gerichtlich auf 2010 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 124 ad Schneeberg bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

21. Dezember 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 28ten September 1882.

(4946—2) Nr. 6017.

## Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes Krainburg (in Vertretung des hohen f. f. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 17. Jänner 1882, Z. 332, auf den 9. September, 9. Oktober und 9. November l. J. angeordnet gewesene executive Versteigerung der dem Kaspar Teraj, resp. dem factischen Besitzer Mathias Teraj von Dornce Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2556 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 801 ad Herrschaft Glöbnig auf den

9. Jänner, 9. Februar und 9. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen. — Badium 10%.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Oktober 1882.

(4945—2) Nr. 6476.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes Krainburg (nom. des h. f. f. Aeras) wird die executive Versteigerung der dem Andreas Belko von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 985 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 68 ad Herrschaft Michelfstetten bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner, die zweite auf den

8. Februar und die dritte auf den

8. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Oktober 1882.

(4947—2) Nr. 6477.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes Krainburg (nom. des h. f. f. Aeras) wird die executive Versteigerung der dem Fidelis Urbančič von Kanter gehörigen, gerichtlich auf 960 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 132 ad Grundbuch Egg ob Krainburg bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner, die zweite auf den

10. Februar und die dritte auf den

10. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. — Badium 10%.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Oktober 1882.

(4942—2) Nr. 6473.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen f. f. Aeras) wird die exec. Versteigerung der dem Georg Markove von Kamnit gehörigen, gerichtlich auf 2072 fl. geschätzten, im Grundbuche Höllein sub Urb.-Nr. 337 vorfindenden Realität bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1882, die zweite auf den

22. Jänner und die dritte auf den

22. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. — Badium 10%.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Oktober 1882.

(4943—2) Nr. 6474.

## Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen f. f. Aeras) wird die exec. Versteigerung der dem Rodus Mali von Oberovlach gehörigen, gerichtlich auf 2974 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 334 ad Herrschaft Michelfstetten Einlg.-Nr. 609 und Grundbuchs.-Nr. 893 und 2631 ad Bezirksgericht Krainburg bewilliget, u. werden hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1882, die zweite auf den

23. Jänner und die dritte auf den

23. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. — Badium 10%.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Oktober 1882.

(4944—2) Nr. 6475.

## Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen f. f. Aeras) wird die executive Versteigerung der dem Florian Sporn von Pivta gehörigen, gerichtlich auf 275 fl. geschätzten Realität der Katastralgemeinde Pivta sub Einlage-Nr. 23 bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1882, die zweite auf den

24. Jänner und die dritte auf den

24. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. — Badium 10%.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Oktober 1882.

(4955—2) Nr. 5906.

## Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei unter Zustellung von 5 Rubriken die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22. September 1882,

Z. 4879, den unbekannt wo befindlichen Josef Rustja, Josef Repnik in St. Weit, Anton Trost von Podgriz, Anna Trost von Drehovica und Franz Ferjančič von Wippach, resp. deren dem Gerichte nicht bekannten Erben und Rechtsnachfolgern zur Wahrung ihrer Rechte in der vom Philipp Brtovec in St. Weit gegen Josef Trost von Drehovica angesuchten und bereits auf den

13. Dezember 1882, 13. Jänner und 13. Februar 1883

vorgeschriebenen exec. Feilbietung der Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 8, ad Neutoffel tom. I, pag. 181, und ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. I, pag. 33, peto. 106 fl. 32 kr. zum Curator ad actum Herr Franz Ravčič in St. Weit bestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 8. November 1882.

(4940—2) Nr. 6471.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen f. f. Aeras) wird die executive Versteigerung der dem Andreas Ewinn von Dvorje gehörigen, gerichtlich auf 2362 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Bischofslach sub Urb.-Nr. 40 vorfindenden Realität bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1882, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

20. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. — Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Oktober 1882.

(4939—2) Nr. 5940.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Franz Pipan (durch Dr. Burger in Krainburg) wird die executive Versteigerung der dem Blas Urančič von Olšovč gehörigen, gerichtlich auf 3882 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 300 ad Herrschaft Michelfstetten Einlage-Nr. 1226 bewilliget und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1882, die zweite auf den

18. Jänner und die dritte auf den

19. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Oktober 1882.

(4871—2) Nr. 10,608.

## Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern des Lorenz Semrov von Medvedje Vrdo wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Pfandrechtsschöpfung - Einverleibungsbescheid bdo. 14. März 1882, Z. 3037, zugefertigt wurde.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten November 1882.

(4876—2) Nr. 10,612.

## Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern des Johann Lampe von Ziberse wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Aufforderungsbescheid bdo. 10. Juni 1882, Zahl 5165, zugefertigt wurde.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten November 1882.



(4970—1)

Nr. 5773.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kirchenbauausschusses in Großdolina (durch den Obmann Dr. Ramors in Jezzitz) die exec. Versteigerung der dem mj. Martin Močnik'schen Erben in Oberibenza (durch den Vormund Michael Kováčik von Neudorf) gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten Realität sub Post.-Nr. 297/b und 302 ad Herrschaft Motriz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1882,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

28. Februar 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 25. Oktober 1882.

(4906—1)

Nr. 9512.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zgonc von Stermea die executive Versteigerung der dem Johann Rozanc von Topol Hs.-Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1241 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 423 ad Gut Turnal bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

15. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten September 1882.

(4905—1)

Nr. 9271.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Matičić von Slivice die executive Versteigerung der dem Valentin Ivančić von Mauniz gehörigen, gerichtlich auf 1937 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 235 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

15. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten September 1882.

(4957—1)

Nr. 2513.

## Erinnerung

an Mathias, Johanna, Karl und Maria Korče und mj. Karl Uršič, alle von Idria, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird den Mathias, Johanna, Karl und Maria Korče und dem mj. Karl Uršič, alle von Idria, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Andreas Matuc von Idria wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erlöschung der Forderungen aus dem Vertheilungsbescheide vom 5. Oktober 1849, Z. 742, pr. 80 fl. und 71 fl. 40 kr. durch Zahlung, resp. Verjährung, c. s. c. sub praes. 15. Juli 1882, Zahl 2513, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

18. Dezember 1882, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Franz Zazulla, k. k. Bergdirections-Official in Idria, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 16ten Juli 1882.

(4897—1)

Nr. 10,197.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aercars) die exec. Versteigerung der dem Andreas Opela von Niederdorf Hs.-Nr. 77 gehörigen, gerichtlich auf 2052 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 585 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

14. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 4ten November 1882.

(4889—1)

Nr. 10,089.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Pauline Meden von Birkniz die exec. Versteigerung der dem Anton Rozanc von Birkniz Hs.-Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 2435 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-

Nr. 325 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

14. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 4ten November 1882.

(4888—1)

Nr. 9930.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gerzina von Slavina die executive Versteigerung der dem Matthäus Ivančić von Mauniz gehörigen, gerichtlich auf 2988 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 242 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

14. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten November 1882.

(4967—1)

Nr. 12,323.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Josef Rozina, Advocat in Rudolfswert, die exec. Versteigerung der dem Franz Banič von Brh bei Dolz gehörigen, gerichtlich auf 668 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertshof sub Urb.-Nr. 225 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1882,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

27. Februar 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Rudolfswert mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswert am 19. Oktober 1882.

(4764—1)

Nr. 8589.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. der Filialkirche St. Georgen in Rozanc) die exec. Versteigerung der dem Andreas Benarčić gehörigen, gerichtlich auf 820 fl. geschätzten, in Nadajnefelo gelegenen Realität Urb.-Nr. 2 1/2 ad Herrschaft Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

16. Februar

und die dritte auf den

16. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Oktober 1882.

(4901—1)

Nr. 10,382.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Milave'schen Verlassmasse von Planina (durch Frau Antonia v. Fichtenau in Rudolfswert) die executive Versteigerung der dem Anton Pavlovčić von Garčarevec gehörigen, gerichtlich auf 465 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 7 ad Catastralgemeinde Garčarevec bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

15. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten November 1882.

(4949—1)

Nr. 6308.

## Relicitation.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen k. k. Aercars) wird die Relicitation der dem Michael Molj von Raklas eigenthümlich gewesen, laut Feilbietungsprotokolles vom 31. März 1882, Z. 2093, von Lukas Rotar von Raklas um den Meistbot per 435 fl. erstandenen Realität Einl.-Nr. 63 ad Catastralgemeinde Raklas bewilliget und hiezu die einzige Tagssatzung auf den

13. Jänner 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die gedachte Realität hiebei auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte per 278 fl. hintangegeben werden wird. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Oktober 1882.



Singerstraße 15  
„Zum goldenen  
Reichsapfel“.

# J. PSERHOFERS Apotheke in Wien.

**Blutreinigungspillen**, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unablässig und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., bei unfruchtbarer Nachschneidung 1 fl. 10 kr. (Weniger als eine Rolle wird nicht versendet).

Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schweren Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder.

## Öffentlicher Dank.

Euer Wohlgeboren! Seit dem Jahre 1862 habe ich an Hämorrhoiden und Harnweg gelitten; ich ließ mich auch ärztlich behandeln, jedoch ohne Erfolg, die Krankheit wurde immer schlimmer, so daß ich nach einiger Zeit beständige Bauchschmerzen (insolge Zusammenwachsens der Eingeweide) empfand, es stellte sich gänzliche Appetitlosigkeit ein und so bald ich nur etwas Speise oder nur einen Trunk Wasser zu mir nahm, konnte ich mich vor Blähungen, schwerem Keuchen und Athmungsbeschwerden kaum aufrecht erhalten, bis ich endlich von Ihnen fast wunderbar wirkenden Blutreinigungspillen Gebrauch machte, welche ihre Wirkung nicht verfehlen und mich von meinem fast unheilbaren Leiden gänzlich befreiten.

Daher ich Euer Wohlgeboren für ihre Blutreinigungspillen und übrigen fürstlichen Arzneien nicht oft genug meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen kann.

Mit vorzüglicher Hochachtung zeichnet

Johann Delfinger.

Euer Wohlgeboren! Ich war so glücklich, zufällig zu Ihren Blutreinigungspillen zu gelangen, welche bei mir Wunder gewirkt haben. Ich hatte jahrelang an Kopfschmerz und Schwindel gelitten, eine Freundin hat mir 10 Stück Ihrer ausgezeichneten Pillen überlassen, und diese 10 Pillen haben mich so vollkommen wieder hergestellt, daß es ein Wunder ist. Mit Dank bitte mir wieder eine Rolle zu senden.

Wissla, den 18. März 1881.

Andreas Carr.

Radsto, 22. November 1879.

Euer Wohlgeboren! Seit dem Jahre 1829 war ich nach zweijährig überstandenen Wechselstößen ununterbrochen krank und ganz hilflos; Kreuz- und beständige Seitenschmerzen, Ekel, Erbrechen, die größte Mattigkeit, dann Dige mit schlaffen Nerven waren die täglichen Qualen meines Lebens. Durch diesen Zeitraum von 53 Jahren habe ich 84 Ärzte, darunter zwei Professoren der medicinischen Facultät in Wien, zu Rathe gezogen, jedoch alle Recepte blieben erfolglos, mein Leiden wurde immer schlimmer; erst am 23. October 1. J. kam mir die Anzeige von Ihren Wunderpillen zu Gesicht, welche ich auf meine Bestellung aus Ihrer Apotheke erhalten habe und laut Vorschrift durch 4 Wochen gebraucht; jetzt bin ich ungeachtet meiner zurückgelegten 70 Jahre wieder

**Amerikanische Gichtsalbe**, schnell und sicher wirkendes, unfehlbares Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Uebeln, als: Hüftenmarkleiden, Gliederreihen, Ischias, Migräne, nervösem Zahnweh, Kopfweh, Ohrenreihen etc. 1 fl. 20 kr.

**Anatherin-Mundwasser**, f. f. privill. echt, von J. G. Popp, allgemein bekannt als das beste Zahnconservierungsmittel. 1 Flacon 1 fl. 40 kr.

**Augen-Öl**, von Dr. Homershausen, zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft. In Original-Flacons à fl. 2.50 u. fl. 1.50.

**Chinesische Toiletteseife**, das Vollste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Gebrauch die Haut sich wie feiner Sammet anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr ausgiebig und veredelt nicht. 1 Stück 70 kr.

**Ziakerpulver**, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfschmerzen etc. 1 Schachtel 20 kr.

**Frostbalsam** von J. Pscherhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostbeulen aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Flacon 40 kr.

**Lebens-Öl** (Prager Tropfen) gegen veralteten Magen, schlechte Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

Alle französischen Specialitäten werden prompt und billigst besorgt.

Versendung per Post bei Beträgen unter 5 fl. nur gegen vorherige Einsendung des Betrages per Postanweisung, bei größeren Beträgen auch mit Nachnahme.

bei Kraft, vollkommen gesund und derart hergestellt, daß ich mich eines neuen Lebens erfreue. Empfangen Sie daher meinen tiefsten Dank für die mir zugesandte wunderbare Arznei. Ihr ewig dankbarer C. Zwilling, Gutsbeziger.

Wien, den 2. Juni 1874.

Hochgeachteter Herr Pscherhofer! Schriftlich muß ich und so viele andere, denen Ihre „Blutreinigungspillen“ wieder zur Gesundheit verholfen haben, den größten und warmsten Dank aussprechen. In sehr vielen Krankheiten haben Ihre Pillen die wunderbarste Heilkraft bewiesen, wo alle anderen Mittel vergebens waren. Bei Blutfluß der Frauen, bei unregelmäßiger Menstruation, Harnweg, Würmern, Magenbeschwerden und Magenkrampf, Schwindel und vielen andern Uebeln haben sie gründlich geholfen. Mit vollem Vertrauen erlaube ich nun, mir wieder 12 Rollen zu senden. Hochachtungsvoll

Karl Rauber.

Euer Wohlgeboren! In der Voraussage, daß alle Ihre Arzneien von gleicher Güte sein dürften, wie Ihr berühmter Frostbalsam, der in meiner Familie mehreren veralteten Frostbeulen ein rasches Ende bereitet, habe ich mich trotz meines Misstrauens gegen sogenannte Universalmittel entschlossen, zu Ihren Blutreinigungspillen zu greifen und mit Hilfe dieser kleinen Kugeln mein langjähriges Hämorrhoidal-leiden zu bombardieren. Ich nehme nun durchaus keinen Anstand, Ihnen zu gestehen, daß mein altes Leiden nach vierwöchentlichem Gebrauche ganz und gar behoben ist und ich im Kreise meiner Bekannten diese Pillen auf eifrige Empfehlung. Ich habe auch nichts dagegen einzuwenden, wenn Sie von diesen Pillen öffentlich — jedoch ohne Namensnennung — Gebrauch machen wollen.

Wien, 20. Februar 1881.

Hochachtungsvoll

G. v. Z.

Gesuch, den 17. Mai 1874.

Euer Wohlgeboren! Nachdem Ihre „Blutreinigungspillen“ meine Gattin, die durch langjähriges chronisches Magenleiden und Ueber-Rheumatismus geplagt war, nicht nur dem Leben wiedergegeben, sondern ihr sogar neue jugendliche Kraft verliehen haben, so kann ich den Bitten anderer, an ähnlichen Krankheiten Leidenden nicht widerstehen, und erlaube ich abermalige Zufendung von 2 Rollen dieser wunderwirkenden Pillen gegen Nachnahme.

Hochachtungsvoll

Maximilian Epistef.

**Leberthran (Dorsch)**, von M. Maager, echt Original, vorzüglichste Qualität. 1 Flasche 1 fl.

**Pulver gegen Fußschweiß**, Pulver beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conservirt die Beschuhung und ist erprobt unschädlich. Preis 1 Schachtel 50 kr.

**Pâte pectorale** von George, seit vielen Jahren als eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Heiserkeit, Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Brust- und Lungenleiden, Reibschmerzen, den allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 kr.

**Tannochinin-Pomade** von J. Pscherhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarwuchsmitteln von Aerzten anerkannt. 1 elegant ausgestattete große Dose 2 fl.

**Universal-Pflaster** von Prof. Steudel, bei Hiebs- und Stichwunden, bössartigen Geschwüren aller Art, auch alten, peritisch aufbrechenden Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsenentzündungen, bei den schmerzhaften Furunkeln, beim Fingerringwurm, wunden und entzündeten Brüsten, eitrigen Gliedern, Gichtflüssen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Kasten 50 kr.

**Universal-Reinigungssalz** von A. W. Bährlich, ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfschmerz, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidalleiden, Verstopfung etc. 1 Packet 1 fl.

entweder auf Lager gehalten oder auf Verlangen (4960) 12-2

(4977—1)

Nr. 9035.

## Erinnerung

an Franz Ruzgaj von Dobenu, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen allfällige unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Franz Ruzgaj von Dobenu, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen allfälligen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agnes Knapic geb. Ruzgaj von Dobenu die Klage de praes. 15. d. M., Z. 9035, pcto. Ausstellung der Aufsehungsurkunde bezüglich der Realität Einlage-Nr. 11 der Steuergemeinde Uranšč eingeleitet, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

2. Dezember 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Justiz-Hofdecretes vom 24. October 1845, Nr. 906, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Racič, Notariatsconzipienten in Stein, als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 16ten October 1882.

(4978—2)

Nr. 7860.

## Erinnerung

an die Maria Kern'schen Kinder Namens Andreas, Mica, Marianna, Anna, Agnes, Maria und Margaretha Kern, dann Margaretha, Ursula, Marianna und Agnes Kern, resp. ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Maria Kern'schen Kindern Namens Andreas, Mica, Marianna, Anna, Agnes, Maria und Margaretha Kern, dann Margaretha, Ursula, Marianna und Agnes Kern, resp. ihren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Burger von Klanc die Klage de praes. 4. September 1882, Z. 7860, auf Anerkennung der Verjährung und Vöschungsgestaltung ihrer Forderungen aus der Abhandlung vom 25ten Mai 1822 à per 41 fl. 20 kr., zusammen 289 fl. 20 kr. C. M. mit 5% Zinsen, dann aus den Schuldscheinen vom 1ten September 1819 à per 94 fl. 34<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr., zusammen 189 fl. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. C. M. sammt Zinsen und Unterhaltsrechten, und aus den Schuldscheinen vom 1. Mai 1851 à per 103 fl. 56 kr., zusammen 207 fl. 52 kr. C. M. sammt 5% Zinsen und Kosten, bei der Realität Urb.-Nr. 66/alt, 127/neu, ad Commenda St. Peter hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

29. November 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Beršec, Notariatscandidat in Stein, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Stein am 16. September 1882.

(4976—2)

Nr. 8607.

## Bekanntmachung.

Dem Josef Kezel von Lač, unbekanntem Aufenthaltes, wird bekannt gemacht, daß gegen denselben Maria Kezel von Teršain die Klage de praes. 28. September 1882, Z. 8607, pcto. 33 fl. 50 kr., worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung im Bagatelverfahren auf den

1. Dezember 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, überreichte und dieselbe dem bestellten Curator ad actum Herrn Jakob Epš von Stein zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten October 1882.

(4916—3)

Nr. 3340.

## Dritte exec. Feilbietung.

Zu der mit Bescheid vom 9. October 1882, Z. 3340, in der Executionsache der Kirche St. Cantiani in Planina gegen Francisca Kobal von Planina Nr. 39 pcto. 140 fl. f. A. auf den 7. November 1882 angeordneten zweiten Realfeilbietung ist kein Kauflustiger erschienen. Es wird daher zur dritten auf den

9. Dezember 1882

angeordneten executiven Realfeilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten November 1882.

(4870—2)

Nr. 10,606.

## Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern des Anton Vilar von Medvedje Vrdo wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem für dieselben bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid dbto. 14. März 1882, Z. 3032, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten November 1882.

(4938—2)

Nr. 6919.

## Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Agnes, Ursula Sterniška, Ursula und Mathias Markun, Agnes, Georg, Primus und Dorothea Eudermann von Bafschel und Maria Balantič von Bellach und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wurde Herr Dr. Burger, Advocat in Krainburg, unter Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 27. October 1882, Z. 6474, zum Curator ad actum aufgestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. November 1882.

(4937—2)

Nr. 6920.

## Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Mathias Schwegel und Theresia Markovič von Letenje und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wurde Herr Dr. Burger, Advocat in Krainburg, unter Zustellung der Realfeilbietungsrubriken vom 27ten October 1882, Z. 6473, zum Curator ad actum aufgestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. November 1882.

(4919—3)

Nr. 6328

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Bartholmā Intihar von Bezulak wird die executive Versteigerung der dem Johann Dormiš von Bafu gehörigen Realität Band V, fol. 393 ad Freudenthal, im Schätzwerte pr. 1975 fl., mit drei Terminen auf den

12. Dezember 1882,

12. Jänner und

13. Februar 1883,

jedesmal vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 27. September 1882.

(4985—1)

Nr. 4535.

## Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit Bescheid vom 14. October 1882, Z. 4535, in der Executionsache des Franz Bratina von Ustja gegen Josef Stibil von Ustja auf den 11. November 1882 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung niemand erschienen ist, wird zur dritten auf den

12. Dezember 1882

angeordneten executiven Realfeilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 14ten November 1882.

(4877—2)

Nr. 10,613.

## Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Gertraud Brezecz verehlt. Sambauer von Graz wird hiemit bekannt gemacht, daß derselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselbe bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid dbto. 17. Mai 1882, Z. 5276, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten November 1882.

(4875—2)

Nr. 10,611.

## Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Gostiša von Oberdorf, nun in Triest, wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für denselben bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid dbto. 6. Mai 1882, Z. 4678, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten November 1882.

(4878—2)

Nr. 10,814.

## Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Katharina Poženel von Livno wird hiemit bekannt gemacht, daß derselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselbe bestimmte Pfandrechtsübertragungs-Einverleibungsbescheid dbto. 22. Mai 1882, Z. 5466, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten November 1882.



## An die (4992) anonyme Briefschreiberin!

Es ist nichts so fein gesponnen,  
Dass es nicht komme an die Sonnen!

Alexander und Aloisia Altenburger.

## Laibacher Eislauf-Verein.

Die p. t. Mitglieder, denen aus Unkenntnis der Wohnung die Karten für das Vereinsjahr 1882/83 nicht zugestellt werden konnten, werden mit Hinweis auf § 8 der Vereinssatzungen ersucht, sich dieselben in der Handlung des Herrn CARL KARINGER gegen Erlag des Jahresbeitrages abholen zu wollen.

§ 8. Das Vereinsjahr beginnt mit 1. November, und sind die Jahresbeiträge bei dessen Beginn in vorhinein zu entrichten. Mitglieder, welche ihrer Verpflichtung innerhalb des Monats November nicht nachkommen, sind als stillschweigend ausgetreten zu betrachten.

§ 6. Ausgetretene und wieder eintretende Mitglieder haben die Eintrittsgebühr neuerdings zu entrichten. [4991]

Der Vereinsausschuss.

## Geschäftsverkauf

In einer grossen Provinzialhauptstadt, Manufacturwaren in gros, in bestem Gange, mit grossem Kundenkreis. Günstige Bedingungen. (4983) 3-1

Anträge unter „B. W. 100“, Hauptpost poste restante Graz.

## Musik.

Ein junger, tüchtiger Musiker (Cellist), Orchestermittglied am landschaftl. Theater hier, empfiehlt sich hiemit als

## Lehrer im Cello-Spiele

und zu Hausmusik. — Gefällige Anträge zu richten an Rudolf Hodek, Schlossergasse 5, Gasthaus „zur Sonne“. (4987) 3-1

Für die Station Nevesinje und Lubinje werden

## tüchtige Bauführer,

für die Station Mostar

## ein Bauzeichner

sogleich aufgenommen. — Näheres im Zeitungscomptoir. (4966) 2-2

## Ein neues Haus,

ebenerdig, an der Triesterstrasse in Gleinitz Nr. 14 nächst Waitsch gelegen, schuldenfrei, mit angeschlossenem Garten und Acker von ca. 1300 □ Klafter, ist sogleich gegen bare Zahlung zu verkaufen. — Anfrage binnen acht Tagen beim Eigentümer Ferdinand Cepuder in Gleinitz. (4961) 2-2

## Anlage- und Speculations-

Käufe in allen Combinationen (Tauschoperationen, Prämien, Confortien etc.) sowie Käufe u. Verkäufe von Los- u. exotischen Papieren vollständig anerkannt reell u. discret zu Originalcoursen das

Bankhaus „LEITHA“  
(Galmi) Wien, Schottenring 15.  
Erprobte Information, gewissenhafte Rathschläge, reichhaltige Broschüre u. Probenummern des „Börsen- u. Verlosungsblattes“ „LEITHA“ gratis und franco. (4617) 12-7

## Ein hübscher Schnurrbart

ist die schönste Bieder d. Jünglings. Der rühmlichst bewährte, höchst ungeschädliche Mustaches-Balsam

von Paul Rosso,  
Frankfurt a. M., Schillerstr. 12, bringt Schnurr- und Vollbart auf's Schnellste hervor. Erfolg garantiert. Große Anzahl Atteste. Niederlage, per Dose Fl. 1.80, in

## Salonflügel,

schön in Ton und Ausstattung, zu verkaufen:  
Alter Markt Nr. 1, III. Stock.  
(4690) 7-6

(4852-3) Nr. 4201.

## Dritte exec. Feilbietung.

Da zu der mit Bescheid vom 19ten August 1882, Z. 4201, auf den 7. November 1882 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realitäten des Herrn Josef Natlačen von Gotsche Nr. 12 kein Kauflustiger erschienen ist, wird zur dritten auf den

6. Dezember 1882

angeordneten Feilbietung geschritten.

R. t. Bezirksgericht Wippach, am 7ten November 1882.

(4872-2) Nr. 10,609.

## Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Karl Rogovšek von Oberlaibach wird bekannt gemacht, dass demselben Herr Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für denselben bestimmte Pfandrechtslösungs-Einverleibungsbescheid ddo. 17. März 1882, Z. 3203, zugestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten November 1882.

(4873-3) Nr. 10,607.

## Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Mlinar von Medvedje Vrdo, nun in Triest, wird bekannt gemacht, dass demselben Herr Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für denselben bestimmte Pfandrechtslösungs-Einverleibungsbescheid ddo. 14. März 1882, Z. 3034, zugestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten November 1882.

Beachtenswert!  
Neupatentierte überspinnene

## Watta-Einlagen,

um Fenster, Thüren, Auslagekästen etc. luftdicht zu verschliessen; Vortheile: Schutz gegen Rheumatismus, Ersparen an Brennmaterial und gegen Eindringen von Staub.

Vorräthig in beliebiger Länge, weiss oder braun; für Fenster 1 Meter 6 kr., für Thüren 1 Meter 10 bis 12 kr., Montierung wird auf Verlangen besorgt. Ferner

## Strohsohlen

mit Flanell-Auflage, bester Schutz gegen Feuchtigkeit in der Beschuhung für Herren, 1 Paar nur 30 kr., für Damen 25 kr.

## Regenröcke,

englisches Fabrikat, leicht und dauerhaft, von fl. 9, 10, 11, 12.

## Kautschuk-Sohlen

mit Lederrand, jahrelanger Dauer, leicht festzumachen, 1 Paar fl. 1, 1.10 und 1.20.

## Ueberschuhe

mit und ohne Absatz, in allen Längen bei (4625) 4-4

## C. KARINGER.

(4956-2) Nr. 4474.

## Dritte exec. Feilbietung.

Zu der mit Bescheid vom 29ten August 1882, Z. 4474, auf den 10ten Oktober und 10. November 1882 angeordneten ersten und zweiten executiven Feilbietung der Realität des Peter Gvardjancić von Planina Nr. 10 ist kein Kauflustiger erschienen. Es wird daher zur dritten auf den

9. Dezember 1882

angeordneten Feilbietung geschritten.

R. t. Bezirksgericht Wippach, am 14. November 1882.

Die älteste und größte Tuchfirma

## Moritz Bum

in Brunn

empfiehlt für die kommende Saison:

3 Meter 20 Cm. das sind 4 1/2 Wiener Wollstoffe aus guter Wolle für einen kompletten Winteranzug, 4 Meter zu fl. 2.60, macht fl. 8.22.  
3 Meter 20 Cm. echten Brünner Wollstoff aus feiner Wolle, 4 Meter zu fl. 2.60, macht fl. 11.52.

Allerfeinste Brünner Wollstoffe von fl. 4.50 bis fl. 8.— per Meter.

2 Meter 20 Cm. blau, braun, oliv oder einen Winterrock 4 Meter zu fl. 2.60, macht fl. 5.72, oder aus Beyer, Eider, Eiderbun oder Diagonal 4 Meter zu fl. 8.—, macht fl. 6.60, hiezu 1 Meter 30 Cm. carrirt oder gestreift Brünner Rockfutter 4 fl. 1.—, macht fl. 1.90.

Feinere Brünner Rockstoffe, ebenfalls farben, das Meter von fl. 2.50 aufwärts bis zu fl. 10.—. Futterstoffe das Meter von fl. 2.50 bis fl. 6.—.

1 Meter 20 Cm. das sind 1 1/2 Wiener Brünner Wollstoff für eine Hose, per Meter zu fl. 8.—, macht fl. 8.60.

Feinere Hosenstoffe per Meter zu fl. 4 bis fl. 8.

Echt englische Reiseplaids, 3 Meter lang und 1 Meter 60 Cm. breit, von fl. 2.75 fl. 5.—, fl. 5.25, fl. 8.— bis fl. 18.—.

Stets großes Lager aller Gattungen Civil, Militärs, Pique-, Kirchen- und Billard-Tuche, Roben und Wenzelstoff sowie alle Farben Damen-Tuche zu jedem beliebigen Preis.

Aufträge werden prompt gegen Nachnahme sogar portofrei zugesendet, und werden keine Verpackungsgesellen berechnet. (4636) 16-15

Musterkarten für Schneider franco.

(4882-3) Nr. 10,956.

## Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Anton Bonaric von Planina wird bekannt gemacht, dass demselben zur Wahrung seiner Interessen über die Klage des Franz Urbas von Planina pcto. 35 fl. f. A., worüber mit dem Bescheid vom 30. Oktober 1882, Z. 10,956, die Tagung zur Verhandlung im Bagatellverfahren auf den

22. Dezember 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, Herr Ignaz Gruntar, k. t. Rotar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 30ten Oktober 1882.

# Triester Ausstellungs-Lotterie.

## Ziehung am 5. Januar.

1. Hauptgewinn bar Gulden 50,000,

2. Hauptgewinn bar Gulden 20,000,

3. Hauptgewinn bar Gulden 10,000.

Ferner

1 à fl. 10,000 — 4 à fl. 5000 — 5 à fl. 3000 — 15 à fl. 1000 — 30 à fl. 500 — 50 à fl. 300 — 50 à fl. 200 — 100 à fl. 100 — 200 à fl. 50 — 542 à fl. 25, zusammen

**1000 Treffer zu 213,550 Gulden.**

Ausführliche Gewinnverzeichnisse liegen bei allen Verkaufsstellen zur Einsicht auf.  
Preis des Loses 50 Kreuzer.

Bestellungen unter Beifügung von 15 kr. für Postportospesen sind zu richten an die

Lotterie-Abtheilung der Triester Ausstellung,

Piazza Grande Nr. 2 in Triest.

Wegen Uebernahme des Loseverschleisses wende man sich sofort an vorstehende Adresse.

Lose sind zu haben in Laibach bei der löbl. krainischen Escompte-Gesellschaft, J. C. Luckmann, Ed. Mahr, Joh. Ev. Wutschers Nachfolger. (4675) 16-9